

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XI
Literaturverzeichnis .....	XVII
I. Einleitung .....	1
A. Problemaufriss .....	1
B. Gegenstand der Untersuchungen .....	5
C. Ziel der Untersuchungen .....	6
D. Gang der Untersuchungen .....	8
<b>1. Teil: Unternehmenspflichten</b>	
II. Berichterstattungspflichten .....	15
A. Grundlegendes zur CSR-Berichterstattung .....	15
1. Berichtspflichten als Ausgangspunkt der Untersuchung .....	15
2. Zielsetzung von CSR-Berichtspflichten .....	15
3. Kategorien von CSR-Berichtspflichten .....	16
4. CSR-Berichterstattung in Österreich .....	17
B. Die NFI-RL 2014/95 als Ausgangspunkt der CSR-Berichterstattung .....	19
1. Entstehung und Hintergründe .....	19
2. Unmittelbare und mittelbare Ziele der NFI-RL .....	20
3. Die Umsetzung der NFI-RL in Österreich .....	21
C. Das Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) .....	22
1. Der Anwendungsbereich des NaDiVeG .....	22
a) Erweiterung des Anwendungsbereichs auf alle Unternehmen von öffentlichen Interesse? .....	22
aa) Von der NFI-RL erfasste Unternehmen .....	22
bb) Wortlaut der NFI-RL als Ausgangspunkt .....	23
cc) Unschärfe bei der Abgrenzung des Anwendungsbereichs .....	24
b) Offene Fragen zum Zeitpunkt des Vorliegens der einzelnen Kriterien .....	26
c) Von den nichtfinanziellen Berichterstattungspflichten erfasste Gesellschaften .....	27
d) Erweiterung auf die Lieferkette .....	28
2. Art der Berichterstattung .....	29
a) Nichtfinanzielle Erklärung im Lagebericht .....	29
b) Alternative Erstellung eines (konsolidierten) nichtfinanziellen Berichts .....	30
3. Inhalt der Berichterstattungspflichten im Rechnungslegungsrecht .....	30
a) Gesetzlicher Mindestinhalt und weiter Ermessensspielraum .....	30
b) Ergänzung der nichtfinanziellen Berichterstattung durch die TaxonomieVO .....	32
c) Verweis auf bestehende Rahmenwerke und Leitlinien der Kommission aa) Keine Vereinheitlichung auf europäischer Ebene .....	33
bb) Keine Vereinheitlichung durch die österreichische Umsetzung .....	35
d) Der Wesentlichkeitsbegriff in der nichtfinanziellen Berichterstattung .....	35
e) Von der Berichtspflicht ausgenommene Informationen .....	37
aa) <i>Report-or-Explain</i> als Auflockerung der Berichtspflichten .....	37
bb) <i>Safe Harbour</i> für sensible Informationen .....	38

4.	Prüfung und Publizität .....	39
a)	Vorgaben durch die NFI-RL .....	39
b)	Existenzprüfung durch den Abschlussprüfer .....	40
c)	Inhaltliche Prüfung durch den Aufsichtsrat .....	41
d)	Prüfung nach dem Rechnungslegungskontrollgesetz (RL-KG) .....	43
e)	Behandlung in der General- oder Hauptversammlung .....	44
f)	Offenlegung und Veröffentlichung .....	46
g)	Unklare Aufstellungsfrist des (konsolidierten) nichtfinanziellen Berichtes.....	48
5.	Zwischenergebnis: Richtliniennahe Umsetzung mit Unklarheiten .....	50
D.	<i>Die neue Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)</i> .....	51
1.	Hintergründe der Neuregelung .....	51
2.	Erweiterter Anwendungsbereich der CSRD .....	53
a)	Deutliche Erweiterung der erfassten Unternehmen .....	53
b)	Die vier Gruppen erfasster Unternehmen .....	53
aa)	Der NFI-RL unterliegende Unternehmen .....	53
bb)	Große Unternehmen .....	53
cc)	Kleine und mittelgroße Unternehmen von öffentlichem Interesse ...	54
dd)	Unternehmen aus Drittstaaten .....	54
c)	Befreiung von Konzernunternehmen .....	55
d)	Indirekte Verpflichtung von Unternehmen in der Lieferkette .....	55
3.	Art der Berichterstattung: Verpflichtende Aufnahme in den Lagebericht ....	56
4.	Inhalt der Berichterstattung .....	56
a)	Informationen über Nachhaltigkeitsaspekte .....	56
b)	Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung .....	57
c)	Von der Berichtspflicht ausgenommene Aspekte .....	58
5.	Prüfung und Publizität .....	59
a)	Inhaltliche Prüfung durch Abschlussprüfer .....	59
b)	Verpflichtendes digitales Berichtsformat .....	59
6.	Zwischenergebnis: Umfassende Lückenschließung mit weitem Anwendungsbereich .....	59
E.	Durchsetzung und Sanktionierung der Berichterstattungspflichten .....	60
1.	Keine Vorgaben durch die NFI-RL .....	60
2.	Durchsetzung durch Zwangsstrafen gem § 283 UGB .....	60
3.	Durchsetzung durch Unterlassungsanspruch gem § 1 Abs 1 Z 1 UWG .....	61
a)	Wettbewerbsvorsprung durch Missachtung der Offenlegungspflicht .....	61
b)	Anwendbarkeit auf nichtfinanzielle Berichterstattung .....	63
c)	Anspruchslegitimation .....	63
4.	Strafbarkeit fehlerhafter Berichterstattung gem § 163a StGB .....	64
a)	Der Tatbestand des § 163a Abs 1 StGB .....	64
b)	Leitungsorgane im Täterkreis des § 163a Abs 1 StGB .....	64
c)	Fehlerhafte nichtfinanzielle Berichterstattung als Tathandlung gem § 163a Abs 1 StGB .....	65
d)	Auswirkungen nichtfinanzialer Berichterstattung auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage .....	65
e)	Strafbarkeit der Leitungsorgane für fehlerhafte nichtfinanzielle Berichterstattung .....	66
5.	Zwischenergebnis: Public und Private Enforcement .....	67
F.	Privatrechtliche Konsequenzen fehlerhafter nichtfinanzieller Berichterstattung	68
1.	CSR-Zusicherungen in nichtfinanzieller Berichterstattung .....	68
a)	Erweiterung des <i>private enforcements</i> durch das allgemeine Zivilrecht ....	68
b)	Publizität von CSR-Zusicherungen über das Bilanzrecht hinaus .....	68

c) Produktbezogene, prozessbezogene und unternehmensbezogene Zusicherungen .....	70
d) Mögliche zivilrechtliche Folgen fehlerhafter CSR-Zusicherungen .....	71
2. Vertragliche Ansprüche auf Erfüllung von CSR-Zusicherungen .....	72
a) Privatrechtliche Bindungswirkung nichtfinanzialer Berichterstattung ...	72
aa) Ausdrückliche oder konkludente CSR-Zusicherungen im Vertrag ...	72
bb) Berücksichtigung nichtfinanzialer Berichterstattung bei der Vertragsauslegung .....	73
cc) (Selbst)Bindung außerhalb eines Vertragsverhältnisses .....	74
b) Inhalt vertraglicher Erfüllungsansprüche .....	76
3. Gewährleistung für die Richtigkeit nichtfinanzialer Berichterstattung .....	79
a) Fehlerhafte CSR-Zusicherungen und Gewährleistungsrecht .....	79
b) CSR-Zusicherungen als vertraglich geschuldete Leistungen .....	80
aa) Gewöhnlich vorausgesetzte Eigenschaften .....	80
bb) Vertraglich vereinbarte Eigenschaften .....	81
cc) Öffentliche Zusicherungen .....	82
dd) Objektiv erforderliche Eigenschaften im Verbrauchergeschäft .....	84
c) CSR-Zusicherungen als Mängel .....	86
aa) Der Mangelbegriff des österreichischen Gewährleistungsrechts .....	86
bb) Falsche CSR-Zusicherungen als Sach- oder Rechtsmängel .....	86
cc) Herstellungs- und produktbezogene Zusicherungen als Sachmängel .....	87
d) (Un)mögliche Rechtsbehelfe .....	88
aa) Nachträgliche Verbesserung oder Austausch .....	88
bb) Preisminderung oder Wandlung .....	89
cc) Gewährleistungsfristen als faktisches Hindernis .....	90
4. Arglist und Irrtum bei unrichtiger nichtfinanzialer Berichterstattung .....	91
a) Irrtum über die Richtigkeit von CSR-Zusicherungen .....	91
aa) Beachtlichkeit der CSR-Zusicherungen .....	91
bb) Kausalität der CSR-Zusicherungen für den Vertragsabschluss .....	92
cc) Fehlendes Vertrauensschutzbedürfnis beim erklärenden Unternehmen .....	93
b) Arglistige Täuschung durch das erklärende Unternehmen .....	94
aa) CSR-Erklärung als Täuschungshandlung .....	94
bb) Vorsatz des erklärenden Unternehmens .....	95
c) Rechtsfolgen bei Irrtum und listiger Irreführung .....	96
aa) Vertragsanfechtung oder -anpassung .....	96
bb) Schadenersatz in Folge falscher CSR-Zusicherungen .....	97
5. §§ 243b, 267a UGB als Schutzgesetze? .....	99
a) Allgemeine Voraussetzungen für die Schutzgesetzeigenschaft .....	99
b) Schutzzweck der nichtfinanziellen Berichterstattung .....	100
6. Zwischenergebnis: Zivilrechtliche Ansprüche aus konkreten Zusicherungen.....	102
G. Zusammenfassung: Berichterstattungspflichten .....	103
 III. Sorgfaltspflichten .....	105
A. Grundlegendes zu lieferkettenbezogenen Sorgfaltspflichten .....	105
1. Zielsetzung von lieferkettenbezogenen Sorgfaltspflichten .....	105
2. Kategorien von lieferkettenbezogenen Sorgfaltspflichten .....	105
a) Einteilung nach dem Regelungsinhalt .....	105
b) Einteilung in Bemühens- und Erfolgspflichten .....	106
3. Lieferkettenbezogene Sorgfaltspflichten in Österreich .....	108
B. Sorgfaltspflichten aus EU-Verordnungen .....	109

1.	Holzhandelsverordnung .....	109
a)	Erfasste Unternehmen .....	109
b)	Sorgfaltspflichten .....	110
c)	Durchsetzung und Sanktionierung .....	112
2.	Konfliktmineralienverordnung .....	113
a)	Erfasste Unternehmen .....	113
b)	Sorgfaltspflichten .....	114
c)	Durchsetzung und Sanktionierung .....	115
3.	Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten .....	116
a)	Hintergrund und Inkrafttreten .....	116
b)	Erfasste Unternehmen .....	117
c)	Sorgfaltspflichten .....	117
aa)	Verbotsregelung .....	117
bb)	Pflichten und geschuldete Sorgfalt .....	119
cc)	Erfolgs- und Bemühenpflichten .....	120
d)	Durchsetzung und Sanktionierung .....	121
4.	Zwischenergebnis: Produktbezogene Erfolgspflichten und <i>public enforcement</i> .....	122
C.	Sorgfaltspflichten in nationalen Lieferkettengesetzen .....	123
1.	<i>Loi de Vigilance</i> (Frankreich) .....	123
a)	Erfasste Unternehmen .....	123
b)	Sorgfaltspflichten .....	124
c)	Durchsetzung und Sanktionierung .....	125
2.	<i>Wet zorgplicht kinderarbeid</i> (Niederlande) .....	127
a)	Erfasste Unternehmen .....	127
b)	Sorgfaltspflichten .....	127
c)	Durchsetzung und Sanktionierung .....	128
3.	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (Deutschland) .....	129
a)	Erfasste Unternehmen .....	129
b)	Sorgfaltspflichten .....	130
aa)	Menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken .....	130
bb)	Konkrete Sorgfaltspflichten .....	132
cc)	Angemessenes Bemühen .....	134
c)	Durchsetzung und Sanktionierung .....	135
aa)	Öffentlich-rechtliche Durchsetzung und Sanktionierung .....	135
bb)	Eingeschränkte zivilrechtliche Regelungen .....	136
4.	Verpflichtende Lieferkettengesetzgebung durch die <i>Corporate Sustainability Due Diligence</i> Richtlinie (EU) .....	137
a)	Hintergrund und Entwicklung .....	137
b)	Erfasste Unternehmen .....	140
c)	Sorgfaltspflichten .....	141
aa)	Negative Auswirkungen auf Menschenrechte und Umwelt .....	141
bb)	Konkrete Sorgfaltspflichten .....	143
(1)	Due-Diligence-Prüfung und Priorisierung .....	143
(2)	Maßnahmen zur Risikominimierung und Beseitigung negativer Auswirkungen .....	145
(3)	Einbeziehung von Interessensträgerinnen .....	146
(4)	Beschwerdeverfahren .....	146
(5)	Begleitmaßnahmen .....	147
(6)	Überprüfung und Überwachung .....	147
(7)	Berichterstattung .....	147
cc)	Reichweite der Sorgfaltspflichten .....	147
dd)	Angemessenes Bemühen .....	151

ee) Pflicht zur Eindämmung des Klimawandels .....	152
d) Durchsetzung und Sanktionierung .....	153
aa) Öffentlich-rechtliche Durchsetzungsmaßnahmen .....	153
bb) Zivilrechtliche Haftung .....	155
(1) Kombination aus public und private enforcement .....	155
(2) Ausgestaltung der Haftungsnorm im Kommissionsentwurf .....	155
(3) Klarstellungen und Änderungen im Ratsentwurf .....	157
(4) Die Position des Parlaments zur zivilrechtlichen Haftung .....	158
(5) Die Haftungsregelung in der Endfassung der CSDD-RL .....	159
(6) Beweislastverteilung nach nationalem Recht .....	160
5. Indirekte Pflichten österreichischer Unternehmen .....	162
6. Zwischenergebnis: Angemessenes Bemühen als geschuldete Sorgfalt .....	163
D. Zivilrechtliche Haftung nach allgemeinem Schadenersatzrecht .....	164
1. Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden im Schadenersatzrecht .....	164
2. Trennungsprinzip und Vertrauensgrundsatz als Hürde rechtsträgerübergreifender Haftung .....	167
3. Mögliche Haftungsgrundlagen nach österreichischem Recht .....	170
a) Vertrag (mit Schutzwirkung) zugunsten Dritter .....	170
b) Haftung aus eigenen Organisationspflichten .....	171
c) Haftung für fremdes Fehlverhalten: Gehilfenhaftung in der Lieferkette ..	173
4. Exkurs: Kollisionsrechtliche Überlegungen als Hindernis deliktischer Ansprüche .....	175
a) Geltendmachung von Lieferkettenklagen vor österreichischen Gerichten .....	175
b) Anwendbares Recht als Hindernis .....	176
c) Anwendbarkeit ausländischen Rechts als Risiko und Chance .....	178
5. Zwischenergebnis: Mögliche Sorgfaltspflichten im Schadenersatzrecht .....	181
E. Zusammenfassung: Sorgfaltspflichten .....	182

## **2. Teil: Gesellschaftsrechtliche Leitungspflichten**

IV. Zulässigkeit von CSR in der Geschäftsleitung .....	187
A. Vorüberlegungen zur Rolle der Leitungsorgane in der CSR .....	187
B. Die organisaftliche Leistungstätigkeit .....	188
1. CSR als Teil der Leitungsaufgabe .....	188
2. Leistungstätigkeit im gesetzlichen Rahmen .....	189
a) Objektiver Sorgfaltsmaßstab .....	189
b) Business Judgment Rule .....	190
aa) Keine Haftung für unternehmerisches Risiko .....	190
bb) Voraussetzungen für die Haftungsprivilegierung .....	191
c) Gesetzlicher Rahmen des Leitungshandelns .....	193
aa) Leitungshandeln des Vorstands der AG .....	193
bb) Abweichungen in der GmbH .....	194
C. Aktienrechtliche Zielvorgaben als Rahmen der Leistungstätigkeit .....	196
1. Entwicklung und Hintergründe der aktienrechtlichen Zielvorgaben .....	196
2. Wohl des Unternehmens als oberstes Ziel .....	197
3. Vom Vorstand zu berücksichtigende Interessen .....	199
a) Aktionärsinteressen .....	199
b) Interessen der Arbeitnehmerinnen .....	201
c) Öffentliche Interessen .....	202
d) Interessen der Gläubigerinnen .....	203

4. <i>Shareholder vs stakeholder</i> und die Bedeutung der aktienrechtlichen Zielbestimmungen .....	204
D. Die Zulässigkeit gemeinnütziger Maßnahmen .....	207
1. Problemstellung .....	207
2. Die Vereinbarkeit gemeinnütziger Maßnahmen mit den Zielbestimmungen .....	207
3. Grenzen gemeinnütziger Maßnahmen .....	209
E. Schlussfolgerungen für die Zulässigkeit von CSR-Maßnahmen .....	210
1. CSR als gemeinnützige Maßnahme .....	210
2. Kategorien möglicher CSR-Maßnahmen .....	212
a) CSR-Maßnahmen auf Grundlage einer (gesellschafts)rechtlichen Pflicht .....	212
b) CSR-Maßnahmen im Sinne des Unternehmenswohls .....	212
c) CSR-Maßnahmen entgegen dem Unternehmenswohl .....	214
F. Zusammenfassung: Zulässigkeit von CSR in der Geschäftsleitung .....	214
 V. CSR-Pflicht der Geschäftsleitung .....	217
A. Vortüberlegungen zur CSR-Pflicht der Leitungsorgane .....	217
B. Die Legalitätspflicht der Leitungsorgane .....	217
1. Pflicht zur Gesetzesstreue .....	217
2. Interne und externe Pflichtenbindung .....	218
3. Dogmatische Grundlagen der strikten Legalitätspflicht .....	220
a) Pflichtenspiegelung im Innenverhältnis .....	220
b) Herleitung aus den gesetzlichen Leitungspflichten .....	221
c) Herleitung aus Wertungen des Beschlussmängelrechts .....	222
d) Herleitung aus einer allgemeinen Schadensabwendungspflicht der Geschäftsleitung .....	224
e) Herleitung aus dem Grundsatz der Einheit der Rechtsordnung .....	225
f) Generalpräventive Überlegungen .....	227
aa) Die Präventionsfunktion der organschaftlichen Innenhaftung .....	227
bb) Verhaltenssteuerung durch wirksame Anreizsetzung .....	229
(1) Fehlleitung der Anreizsetzung durch D&O-Versicherungen .....	229
(2) Verfehlte Anreizsetzung beim Leitungsorgan .....	230
cc) Unterschiedliche Wertungen in der Rechtsordnung .....	231
g) Schlussfolgerungen zur dogmatischen Grundlage der strikten Legalitätspflicht .....	233
4. Reichweite und Schranken der strikten Legalitätspflicht .....	234
a) Grundsätzlich umfassende Pflichtenbindung des Leitungsorgans .....	234
b) Nützliche Gesetzesverletzungen und Vorteilszurechnung .....	234
c) Ausländische Rechtsnormen .....	236
d) Keine eindeutige Rechtlage .....	237
aa) Subjektiv unsichere Rechtslage .....	237
bb) Objektiv unklare Rechtslage .....	240
e) Abstufung der einzuhaltenden Rechtspflichten .....	241
f) Ausnahmen im Privatrecht .....	242
g) Beschränkungen der Ersatzfähigkeit von Strafzahlungen der Gesellschaft .....	244
h) Schlussfolgerungen zur Anwendung der strikten Legalitätspflicht .....	246
C. Compliance als Organpflicht .....	248
1. Compliance und Organisationsverantwortung der Leitungsorgane .....	248
2. Pflicht zur Compliance .....	250
a) Gesetzlich normierte Organisations- und Compliance-Pflichten .....	250
aa) Pflicht zur Einrichtung eines internen Kontrollsystems .....	250
bb) Sondergesetzliche Compliance-Pflichten .....	251
b) Allgemeine Compliance-Pflicht .....	252

aa) (Keine) allgemeine Pflicht zur Compliance .....	252
bb) Ermessen bei der Ausgestaltung der Compliance-Organisation .....	254
D. Schlussfolgerungen für die Pflicht zur CSR in der Geschäftsleitung .....	255
1. Die Spiegelung von CSR-Pflichten im Innenverhältnis .....	255
2. Berichterstattungspflichten .....	256
a) CSR-Berichterstattung als direkte Leitungspflicht .....	256
b) Zivilrechtliche Konsequenzen der Berichterstattung .....	257
3. Sorgfaltspflichten .....	258
a) Erfolgspflichten als Fälle der externen Pflichtenbindung .....	258
b) Bemühenpflichten als Compliance-Pflichten .....	259
E. Zusammenfassung: CSR-Pflicht der Geschäftsleitung .....	260
VI. Ergebnisse in Thesenform .....	263
Stichwortverzeichnis .....	265